

Gute Job-Chancen in der Logistik-Branche

Zum „Tag der Logistik“ bei der Firma Hassmann in Hof kommen 120 Schüler. Staatssekretärin Bär wirbt für das Berufsfeld.

Hof – Am **Tag der Logistik** haben bundesweit interessierte Menschen, vom Schüler über den berufstätigen Experten bis zum Rentner, an einer von rund 400 Veranstaltungen einen Blick hinter die Kulissen der Logistik werfen können. In Hof hat die Hassmann KG in Kooperation mit der Logistik-Agentur Oberfranken zum Aktionstag eingeladen. 120 Schüler aus fünf Hofer Schulen informierten sich am Vormittag über logistische Prozesse und Berufsbilder. Die Jugendlichen konnten an einem Modell das Beladen einer Wechselbrücke simulieren, das Großraumbüro erkunden, Hubmeise fahren oder Smart-Home-Systeme und eine Online-Bestellplattform kennenlernen.

Zu Gast waren auch der Hofer Oberbürgermeister Dr. Harald Fichter sowie Dorothee Bär, parlamentarische Staatssekretärin im Bundesverkehrsministerium und Koordinatorin der Bundesregierung für Güterverkehr und Logistik. Dorothee Bär ging in ihrer Rede auf die Zukunftsaussichten von Lkw-Fahrern ein. Sie nannte sie „die Logistikmanager von Morgen“. Die Staatssekretärin informierte die Jugendlichen über die fortschreitende Automatisierung mit selbstfahrenden Lastwagen und wies auf den immer größeren werdenden Fachkräftemangel hin. Deutschland sei Logistik-Weltmeister, sagte Bär.

Mehr als drei Millionen Beschäftigte in Deutschland arbeiten im Logistiksektor. Bär machte den Jugendlichen Mut, einen Beruf in diesem Gebiet zu ergreifen. Der Logistiksektor gilt ihren Worten zufolge als zukunftssicher – bis 2030 wird im Güterverkehr ein Zuwachs von 40 Prozent erwartet.

In der gut besuchten Abendveranstaltung referierte Professor Dr. Fridtjof Langenhan von der Hochschule Hof vor knapp 50 Zuhörern über das Thema „Disruptiv und autonom? Neue Geschäftsmodelle für die Logistik!“ Im Anschluss lud Dirk Bonow, persönlich haftender Gesellschafter der Hassmann KG, die Gäste zu einer Führung hinter die Kulissen des Großhandels ein.



Noch bis Ende kommender Woche laufen die Arbeiten am **Geh- und Radweg entlang der Saale** an der Lessingbrücke in Hof. Dabei bauen die Arbeiter der Firma Sinnig aus Münchenberg im Auftrag der Stadt Hof auf etwa 200 Metern Länge den ehemaligen Trampelpfad mit Schotter aus. Foto: Jochen Bake

Land & Leute



Die Verbindungen der Stadt Hof nach Westböhmen entwickeln sich weiter sehr gut. Im Rahmen eines neuen EU-Projektes zwischen der **Hofer Hospitalstiftung** und diverser Pflegeeinrichtungen im böhmischen Marienbad kamen nun tschechische Senioren nach Hof, um die Sehenswürdigkeiten der Saalestadt bei bestem Wetter in Augenschein zu nehmen. Sie wurden dabei im „Karlsbader Garten“ im Bürgerpark Theresienstein durch Stiftungsleiter Siegfried Leupold und Hof's Pressesprecher Rainer Krauß begrüßt und über die Geschichte der Parkanlage informiert. Danach standen der Besuch von Zoo, Botanischem Garten und Untreusee auf dem Programm der Gruppe. Im Rahmen des EU-Projektes soll es in Zukunft aber auch zu Austauschveranstaltungen auf der fachlichen Ebene des Pflegepersonals in Deutschland und Tschechien kommen.



Die **Kolpingsfamilie Hof** hat während ihrer Generalversammlung ihren Vorstand satzungsgemäß gewählt. Zusätzlich wurden Jugendvertreter gewählt. Unser Bild zeigt (von links) Schriftführerin Monika Walchetseder, Kassierer Erich Heger, stellvertretende Vorsitzende Ursula Wiggers, Vorsitzenden Rudi Walchetseder, Präses Pfarrer Holger Fiedler, Revisor Karl Helgert und Jugendvertreter Timo Strickner. Zudem gehören zum Vorstand Revisor Herbert Klaschka und die Jugendvertreterin Nadja Skop.

Stiftung spendet 5000 Euro an Kulturloge



Henning Hoffmann von der Rolf-und-Hubertine-Schiffbauer-Stiftung (Zweiter von links) überreichte den für das Projekt Verantwortlichen eine Spende über 5000 Euro. Geschäftsführerin Maria Mangei (links) sowie Franziska Kaiser (Zweite von rechts) und Eva Döhla dankten für die Unterstützung.

Hof – Die **Kulturloge Hof** freut sich über 5000 Euro der Rolf-und-Hubertine-Schiffbauer-Stiftung. Der Betrag dient als Anschubfinanzierung für das neue Angebot der Diakonie, bei dem kostenlose Eintrittskarten für Kulturveranstaltungen an Menschen mit geringem Einkommen vermittelt werden. Die Kulturloge besteht seit März 2017. Wer an der Kartenvermittlung interessiert ist, kann sich bei zahlreichen sozialen Anlaufstellen in Hof für die Kulturloge anmelden. „Es ist ein diakonischer Auftrag, hier in der Gesellschaft Brücken zu schlagen“, erklärte Diakonie-Geschäftsführerin Maria Mangei bei der Spendenübergabe im Sophiencafé.

Dort überreichte Henning Hoffmann vom Stiftungsvorstand den Betrag an Maria Mangei, an Kulturlogen-Mitarbeiterin Franziska Kaiser und an Initiatorin Eva Döhla. „Das Projekt ist klasse. Für ein solches Angebot in Hof engagieren wir uns gerne, und die Stiftung wünscht der Kulturloge viel Erfolg“, erklärte Hoffmann. Der Spendenbetrag von 5000 Euro wird laut Eva Döhla anteilig für Personalkosten, Büro-Ausstattung und den Kauf von Eintrittskarten verwendet. Infos telefonisch unter 09281/540390596 oder im Internet:

www.diakonie-hochfranken.de/kulturloge

Auszeichnung für langjährige Feuerwehrleute

Hof – Auch für Bürgermeister Eberhard Siller gibt es nach mehr als 20 Jahren Amtszeit noch Premieren. „Es überrascht mich selbst, aber umso mehr freut es mich, dass ich tatsächlich zum ersten Mal die Ehrung unserer Feuerwehrleute übernehmen darf.“ Für 25 und 40 Jahre Mitgliedschaft bei der **Freiwilligen Feuerwehr Hof** ehrte er die Anwesenden mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen. „240 Mitglieder engagieren sich in Hof ehrenamtlich bei der Feuerwehr“, sagte Siller. „Das ist schon etwas Besonderes. Die Hofer Feuerwehrler widmen einen großen Teil ihrer Freizeit dem Gemeinwohl und ich kann sagen: Bei ihnen sind wir in guten Händen.“

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Andreas Jaglo, Ralf Kunzelmann und Stefan Ludwig ausgezeichnet. Sie alle sind seit 1992 dabei. Andreas Jaglo und Stefan Ludwig sind aktuell als Löschmeister bei der Freiwilligen Feuerwehr Hof im Einsatz, Ralf Kunzelmann als

Oberfeuerwehrmann bei der Freiwilligen Feuerwehr Unterkotzau.

Bereits seit 1977 und damit seit 40 Jahren ehrenamtlich im Dienst sind Klaus Bachmann, dessen Frau Susanne die Auszeichnung entgegennahm, Harry Goller und Norbert Lömer. Klaus Bachmann ist aktuell Löschgruppenführer und Oberlöschmeister bei der Löschgruppe Hofeck, Harry Goller Hauptfeuerwehrmann bei der Freiwilligen Feuerwehr Wölbattendorf und Norbert Lömer Hauptfeuerwehrmann bei der Löschgruppe Hofeck.

Die Feuerwehrangehörigen, die für 25 Jahre geehrt wurden, erhalten eine bayerische Ehrenamtskarte in Gold sowie eine „Ehrengabe“ der Stadt Hof in Höhe von 130 Euro. Für 40 Jahre erhalten die Geehrten zusätzlich einen Gutschein über einen einwöchigen Aufenthalt im Feuerwehrholungsheim Sankt Florian in Bayerisch Gmain sowie einen Zuschuss für eine Begleitperson.



240 Mitglieder engagieren sich in Hof ehrenamtlich bei der Feuerwehr. Einige von ihnen hat jetzt Bürgermeister Eberhard Siller für 25 und 40 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Im Bild sind zu sehen (hinten von links): Christian Herpich, Eva Döhla, Hans-Jürgen Diemel und Bernd Scherdel aus dem Feuerwehrbeirat, Verwaltungsdirektor Leo Reichel von der Stadt Hof sowie Matthias Singer aus dem Feuerwehrbeirat. In der Mitte (von links): Peter Funk, stellvertretender Kommandant in Wölbattendorf, Andreas Jaglo sowie die Feuerwehrbeiratsmitglieder Dr. Jürgen Adel und Dieter Wietzel. Vorne (von links): Stadtbrandrat Peter Faber, Susanne Bachmann, Bürgermeister Eberhard Siller, Stefan Ludwig, Norbert Lömer, Helmut Hernandez, stellvertretender Löschgruppenführer in Hofeck, und Stadtbrandinspektor Horst Herrmann. Es fehlt Ralf Kunzelmann. Foto: Werner Kube

Kurz notiert

Als Zeichen der Wertschätzung hat die **Diakonie Hochfranken** ehrenamtliche Mitarbeiter zu einer Vorstellung im Studio des Theaters Hof eingeladen. In „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“ schildert Momo – eigentlich Moses –, wie er als Junge vom Vater verlassen wird und in Monsieur Ibrahim einen väterlichen Freund findet; Momo ist Jude und Ibrahim Muslim. „Ein sehr aktuelles Stück“, fanden viele Zuschauer. Zu Beginn der Vorstellung hatte Geschäftsführerin Maria Mangei den Ehrenamtlichen für ihr großes Engagement für andere Menschen gedankt – Menschen mit vielfältigen Nöten, unterschiedlicher Herkunft und Religionszugehörigkeit.

*

Während des Osterferienprogramms der kommunalen Jugendarbeit der Stadt Hof haben elf Kinder einen Rettungswagen beim **BRK Hof** besichtigt. Rettungsassistentin Melanie Kremer zeigte den jungen Besuchern das Innenleben des Gefährts und erklärte, dass sich hier auch die Hauptarbeit der Retter abspiele. Und wie das genau funktioniert, konnten sich die aufgeweckten Kinder vorführen lassen. Ziel dieser Besichtigung war es auch, den Kindern die Angst vor Hilfsdiensten zu nehmen.

*

Auf Einladung von Mike Albusberger, Repräsentant des Sportausrüsters „Hummel“, sind einige Vertreter des Regionalligisten **SpVgg Bayern Hof** dem Ruf nach Fürth gefolgt. Hummel ist Ausrüster der Hofer Bayern. Albusberger führte die Gruppe durch den Sportpark Ronhof, die Heimstatt von Greuther Fürth. Dort sahen die Hofer eine ansehnliche Zweitligapartie mit einem 1:0 Sieg der Fürther gegen Dynamo Dresden vor 11 000 Zuschauern.

*

Auch in diesem Frühjahr hat sich wieder eine Gruppe von Geocachern für den Wald, in dem sie so gern unterwegs sind, engagiert. Nach dem Einsammeln von Müll im letzten Herbst fand nun eine Baumpflanzaktion im Zedtwitzer Forst statt. In Zusammenarbeit mit der **Hospitalstiftung** wurden Ahorn, Fichte und Douglasie fachgerecht gepflanzt. Trotz Kälte und Regen packten alle Teilnehmer mit an und wurden im Anschluss von der Hospitalstiftung mit einer Brotzeit belohnt.

*

Der Singliesel-Verlag aus Karlsruhe hat der **Initiative Demenz-Partner** in Hof eine Beschäftigungskiste im Wert von 250 Euro gespendet. Ziel der Initiative ist es laut einer Mitteilung, auf lokaler Ebene kostenlose Kurse für Bürger anzubieten, die das Verstehen und den Umgang mit Demenz erleichtern. In Hof veranstaltet der Bereich der Fort- und Weiterbildung Altenpflege der **Diakonie Hochfranken** diese Kurse.

*

Wie sieht der deutsche Energiemix aktuell aus und wie muss er sich verändern, um die Klimaschutzziele in Deutschland und der EU zu erfüllen? Diesen und anderen Fragen gingen die Neuntklässler der **Hofer Johann-Georg-August-Wirth-Realschule** im Projekt „Erlebnis Energie“ auf den Grund. Das Projekt der Energievision Frankenwald eröffnet Schulen in der Region die Möglichkeit, die erneuerbaren Energieträger kennenzulernen. Die Schüler befassen sich mit dem Ausbau erneuerbarer Energien und mit dem Problem des steigenden Energieverbrauchs. Dieses Wissen vertieften die Neuntklässler bei einer Exkursion zur Biogasanlage GD Naturkraft in Meierhof und zum Windpark Helmbrechts-Waldeck.

*

Wie schon in den Jahren zuvor, so begrüßten die Schülerinnen und Schüler der **Hofer Grundschule Moschendorf** auch in diesem Jahr den Mai. Beim traditionellen Moschendorfer Maifest führten Kinder der Klassen 3a und 3b gekonnt einen fränkischen Bändertanz um den Maibaum auf. Dazu strahlte nicht nur die Sonne vom weiß-blauen Himmel, sondern auch die Augen der stolzen Eltern, die den Tanz mit ausgiebigem Beifall bedachten.